

Fahrer-App optimiert

Fahrer einbinden, Verantwortung stärken, Kosten nachhaltig senken. Das sind die Schlagworte der nun mit Zusatzfunktionen versehenen Mein-Fuhrpark-App.



Fotos: meinfuhrpark.de

Die App entspricht dem gängigen Muster solcher Anwendungen.

Effizientes Fuhrparkmanagement endet

nicht im Büro des Fuhrparkleiters. Die größten Potenziale zur Kostensenkung und Prozessoptimierung liegen oft dort, wo Autos täglich genutzt werden – bei den Fahrern. Diese sind nicht einfach nur Nutzer eines Pool- oder Dienstwagens, sondern Bestandteil eines ganzheitlichen, digitalen Fuhrparkmanagements.

Der Fuhrparkmanagement-Softwareanbieter „Mein Fuhrpark“ hat den Funktionsumfang der Anwendung weiter erhöht. Ein integriertes Sterne-Ranking schafft jetzt beispiels-

weise einen positiven Leistungsanreiz. Fahrer, die ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen – etwa Kilometerstände bestätigen, Kraftstoffkosten (durch die Wahl der richtigen Tankstelle und Tankzeit) sparen oder Termine einhalten – werden sichtbar bewertet. Dieser Gamification-Ansatz fördert die regelmäßige Interaktion mit dem System und stärkt das Verantwortungsbewusstsein. Das Ergebnis soll oft eine höhere Datenqualität und eine aktiv gelebte Kostendisziplin sein.

Wer Prozesse versteht und aktiv mitgestaltet, handelt wirtschaftlicher – ein zentraler Hebel zur Reduktion von Betriebskosten. Mit der integrierten digitalen Schadenerfassung können zudem Fahrzeugbeschädigungen direkt vor Ort per Smartphone dokumentiert werden – inklusive Fotofunktion und strukturierter Erfassung aller relevanten Angaben.

Diese unmittelbare Meldung verkürzt Reaktionszeiten, erleichtert die Abstimmung mit Versicherern und Werkstätten und reduziert Standzeiten. Gleichzeitig sorgt die lückenlose Dokumentation für Transparenz und Rechtssicherheit. Frühzeitige Erkennung und saubere Dokumentation verhindern unnötige Reparaturkosten und Diskussionen bei der Schadenabwicklung.

Schnelle Fahrzeugchecks

Die App ermöglicht jetzt auch definierte Fahrzeugchecks, die regelmäßig digital durchgeführt werden können und weniger als zwei Minuten dauern. Neben sicherheitsrelevanten Punkten wie Beschädigungen, Warnmeldungen, Reifen oder Beleuchtung umfasst dies auch die Sauberkeitskontrolle – gerade bei Poolfahrzeugen ein Stresspunkt. Unklare Zustände, nicht dokumentierte Schäden

oder mangelnde Fahrzeugpflege führen zu Konflikten und Mehrkosten. Durch standardisierte Checklisten mit dokumentierter Übergabe wird Transparenz geschaffen. Der Zustand des Fahrzeugs ist stets nachvollziehbar, Verantwortlichkeiten sind klar definiert. Das stärkt nicht nur die Disziplin im Umgang mit dem Fahrzeug, sondern reduziert auch Reinigungskosten, unnötige Instandsetzungen und interne Abstimmungsaufwände.

Statt auf manuelle Belegerfassung zu setzen, nutzt die App die Anbindung an Tank- und Ladekarten. Transaktionen werden systemseitig erfasst und stehen strukturiert zur Auswertung bereit. Diese Integration schafft Transparenz über Kraftstoff- und Energiekosten, minimiert Erfassungsfehler und reduziert administrativen Aufwand. Gleichzeitig können Auffälligkeiten – etwa zu hohe Verbräuche – schneller identifiziert werden.

Bei Ladevorgängen zu Hause können sogenannte „Ladungen@home“ dokumentiert werden. Dadurch wird die korrekte Abrechnung privater Ladevorgänge im dienstlichen Kontext erleichtert und eine saubere Kostenzuordnung sichergestellt. Für Unternehmen bedeutet das: vollständige Transparenz über Energieflüsse.

Die Fahrer-App von Mein Fuhrpark will fortan Motivation, Transparenz und digitale Prozessintegration verknüpfen. Von der Schadenerfassung über strukturierte Fahrzeug- und Sauberkeitschecks bis hin zur Integration von Tank- und Ladeinfrastruktur entsteht ein System, das Fahrer aktiv einbindet und wirtschaftliches Verhalten fördert. Damit sollen sich laut Anbieter die Fahrer und die Nutzer in der Verantwortung fühlen, was wiederum sinkenden Verwaltungsaufwand, Schadensquoten und Energiekosten nach sich ziehen kann. *af*